



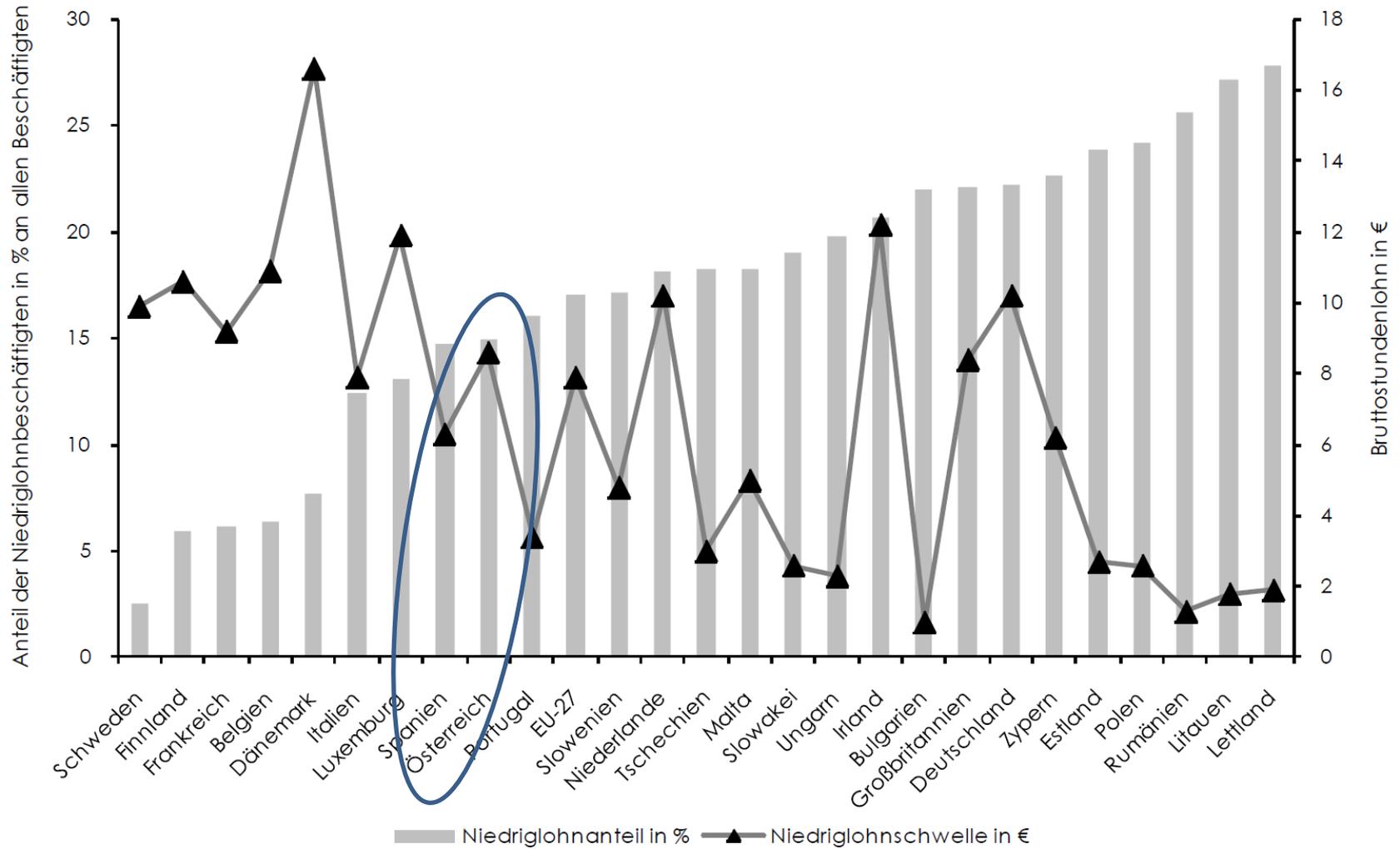
universität  
wien

Univ.-Prof. Dr. Jörg Flecker

# Niedriglohn in Österreich

Arm trotz Arbeit und keine Chance auf einen guten Job, Wien, 10. November 2016

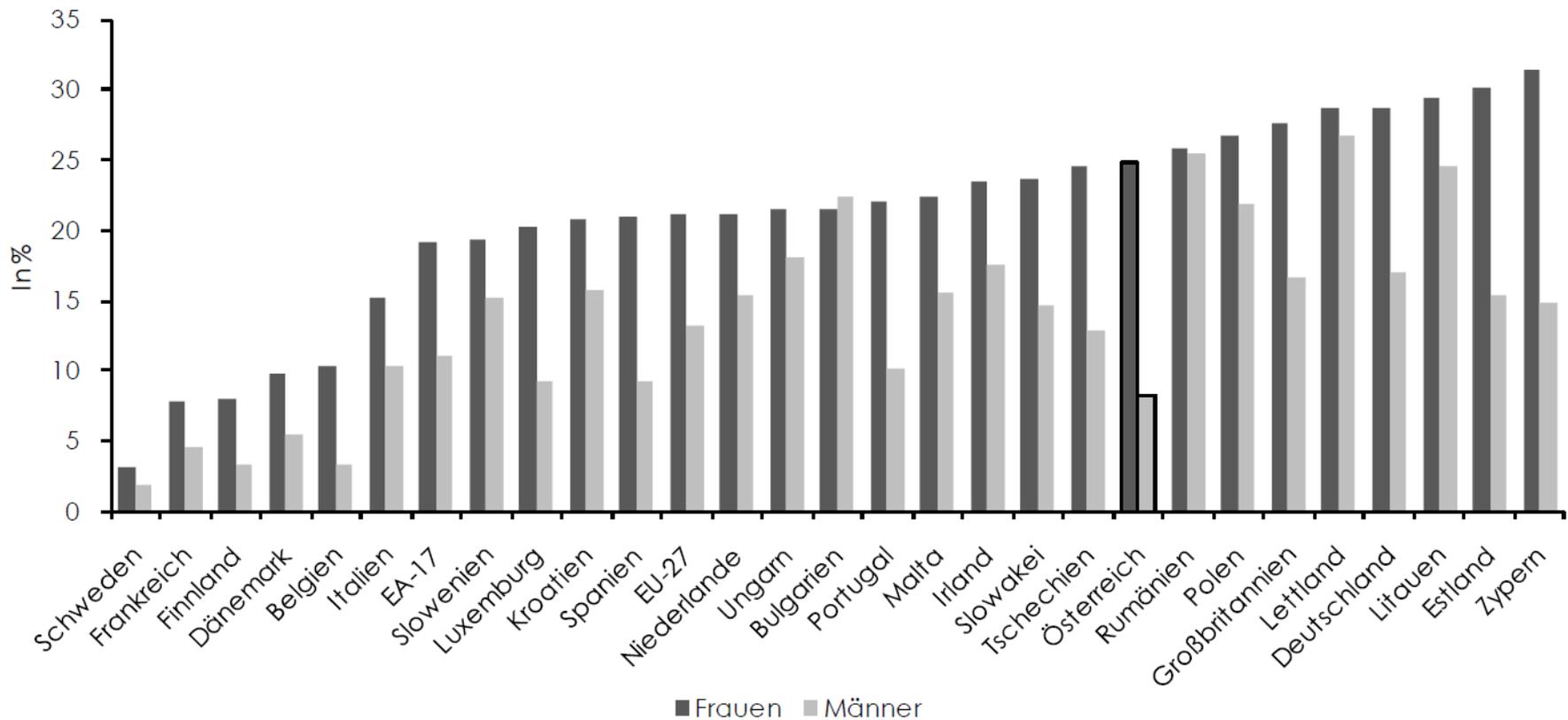
Abbildung 1: Niedriglohnschwelle in € pro Stunde (brutto) und Niedriglohnanteil in der EU, 2010



Aus: Mayerhuber/Rocha-Akis (2015): Niedriglohnbeschäftigung und Sozialversicherungsabgaben, WIFO

# Ö: Größter Abstand zwischen Männern und Frauen

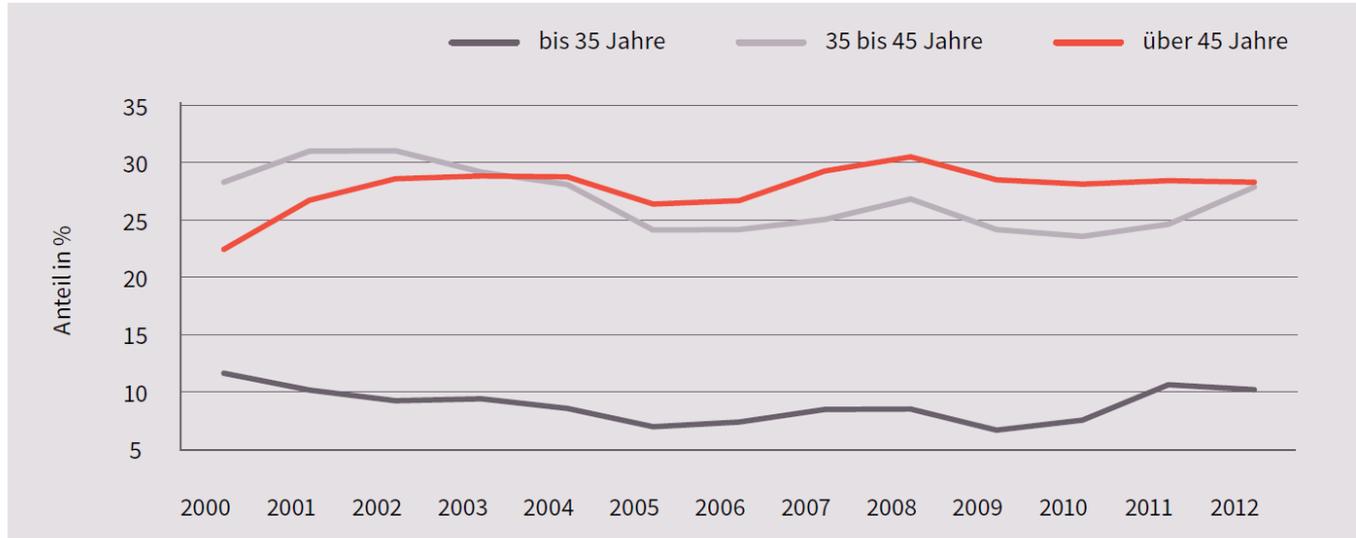
Abbildung 2: Anteil der im Niedriglohnsektor beschäftigten Frauen und Männer, 2010



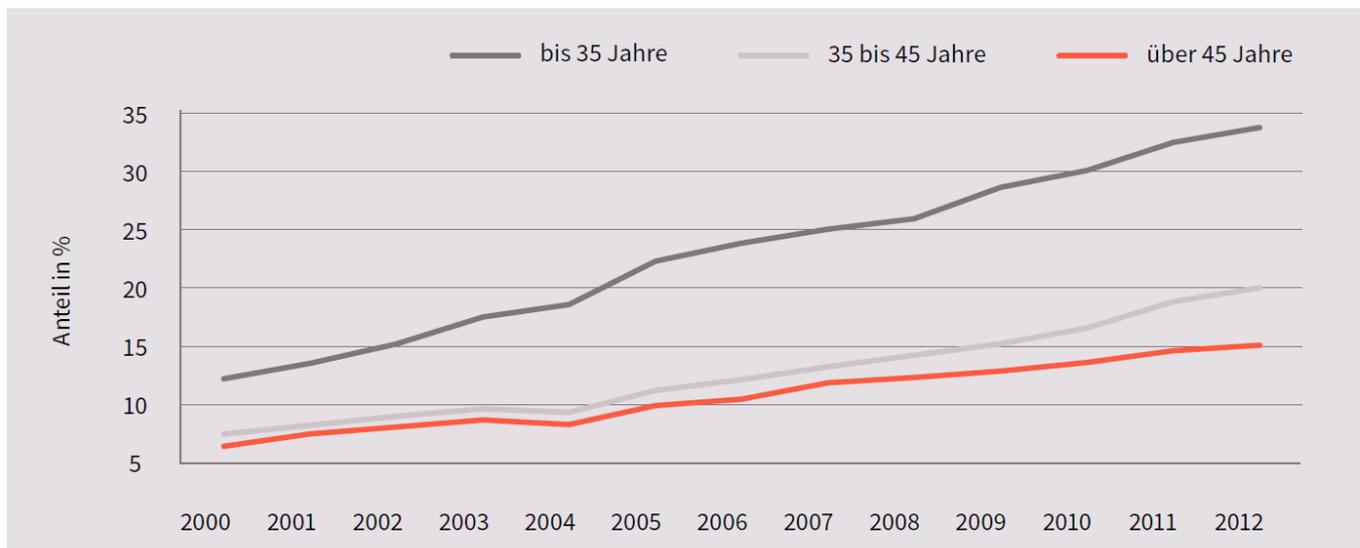
Aus: Mayerhuber/Rocha-Akis (2015): Niedriglohnbeschäftigung und Sozialversicherungsabgaben, WIFO

# Niedriglohnanteile nach Altersgruppen

## Niedriglohnanteile der vollzeitbeschäftigten Frauen nach Altersgruppen



## Niedriglohnanteile der Vollzeitbeschäftigten Männer nach Altersgruppen

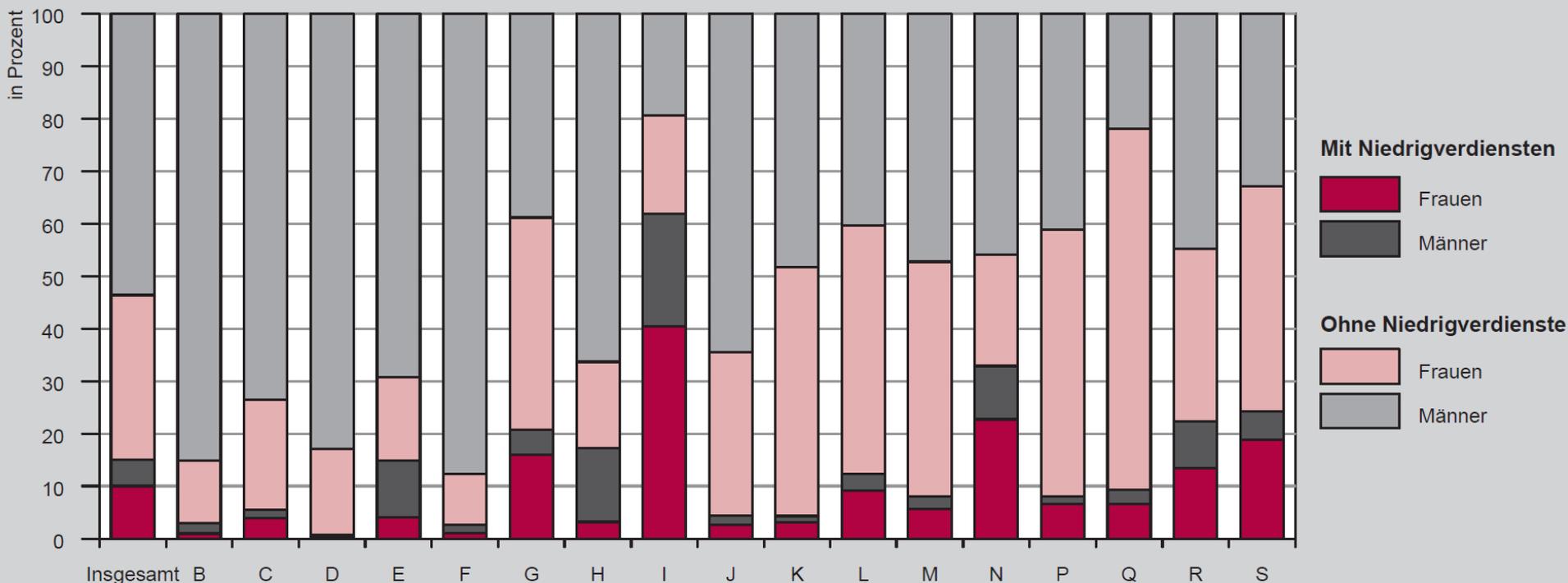


Aus: Glockner  
et al., in:  
Sozialbericht  
2013-1014

# Niedriglohn nach Branchen

Anteil der Niedriglohnbeschäftigten 2010 nach Wirtschaftstätigkeit (ÖNACE 2008) und Geschlecht

Grafik 8



Q: STATISTIK AUSTRIA, Verdienststrukturerhebung. - Ohne Lehrlinge.

Aus: Geisberger, in:  
Statistische Nachrichten 7/2013, S. 554

I=Beherbergung und Gastronomie  
N=Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen  
S= Sonstige Dienstleistungen  
R=Kunst, Unterhaltung und Erholung  
G=Handel

# Wer bekommt Niedriglöhne?

---

- Konzentration auf Branchen: Gastgewerbe, Landwirtschaft, persönliche Dienstleistungen wie Frisörsalons, Gebäudereinigung, Wachdienste, Leder- und Schuhindustrie, Bekleidungsindustrie, Verkehr (v.a. Taxi)
- Dienstleistungsberufe und Hilfsarbeitskräfte
- Atypisch Beschäftigte (Teilzeit, geringfügige Beschäftigung)
- Frauen und MigrantInnen – auch unabhängig von Bildung, Branche, Teilzeit und beruflicher Position (Teitzer et al., in: WSI-Mitteilungen 4/2014)

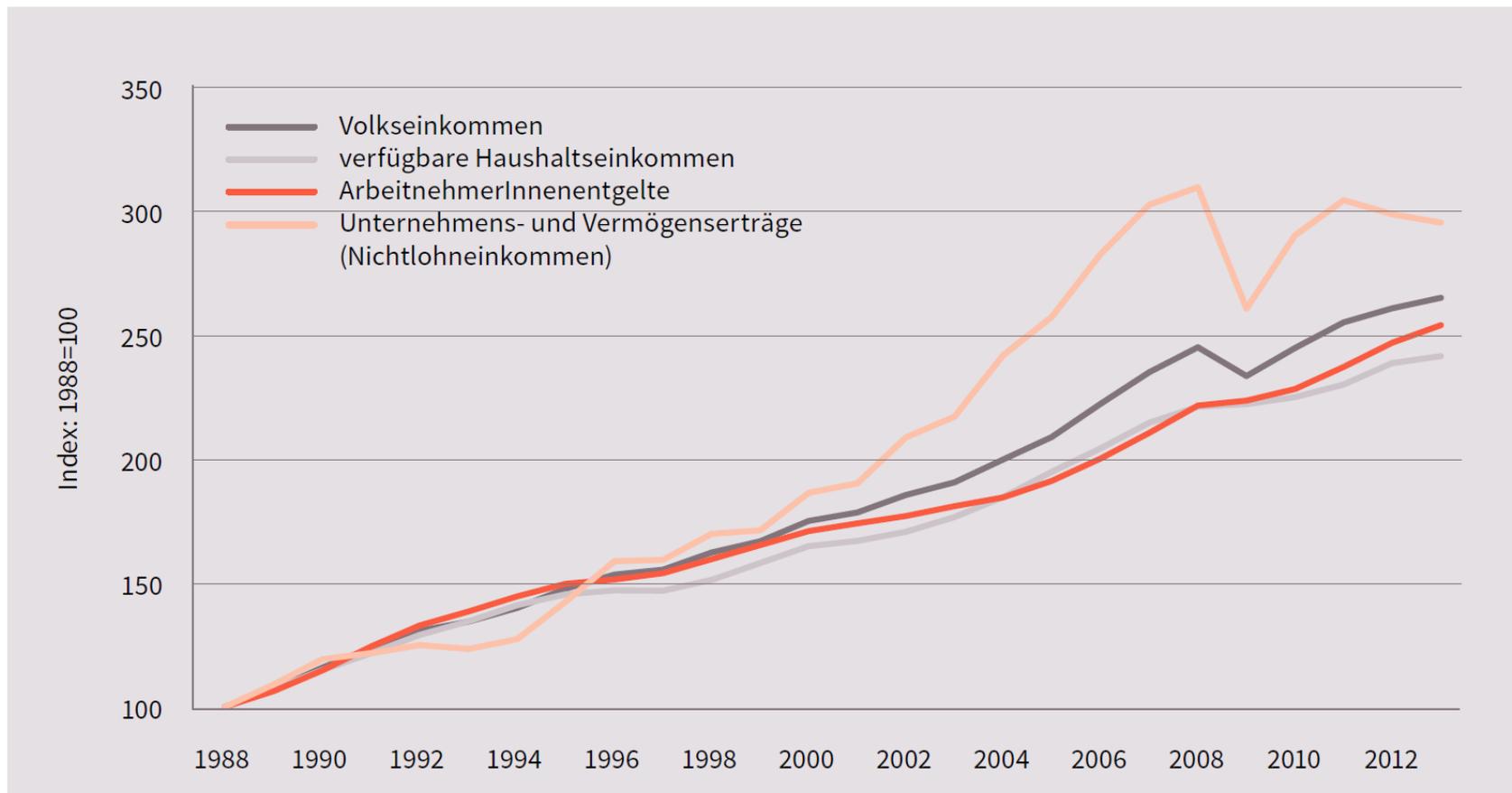
# Niedriglohnsektor in Österreich

---

- Stabiles Kollektivvertragssystem in Österreich (aber große Unterschiede in KV-Löhnen und –gehältern)
- ArbeitnehmerInnen in Kleinbetrieben und in atypischer Beschäftigung weniger häufig in Niedriglohn als in D
- Lange Zeit niedrige, aber zuletzt stark gestiegene Arbeitslosigkeit
- Moderate Reformen des Sozialsystems – kein Hartz IV (aber Verschärfung der Zumutbarkeit bei Arbeitslosigkeit)
- Von Arbeitslosigkeit in Vollzeitbeschäftigung: 28% der Männer und 62% der Frauen in Niedriglohnbeschäftigung (Lutz/Mahringer 2010)
- Niedriglohnsektor unterschätzt: diskontinuierliche Beschäftigung und (Schein)Selbständigkeit

# Verteilung des erarbeiteten Reichtums

## Die langfristige Entwicklung der Einkommen (Brutto)



Aus: Glockner et al., in: Sozialbericht 2013-1014

# Niedriglöhne und hohe Einkommen

